



InfoDigital

November 2021

Newsletter

Fachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen Stuttgart

Bibliotheken	2
STUTTGART	2
Verbände & Institutionen	2
BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT JUGENDLICHER	2
WETTBEWERB „KREATIV IN DIGITALEN ZEITEN“	2
BERICHT ZUR LAGE DER BIBLIOTHEKEN	2
BUNDESWEITE FAMI-TAGE	3
DBV-STELLUNGNAHME ZU „FAIR LESEN“	3
BIBLIOTHEK DES JAHRES	3
Leseförderung.....	3
VORLESESTUDIE 2021.....	3
Medienbildung & Medienpädagogik.....	4
JUGENDWORT DES JAHRES 2021	4
MINIKIM-STUDIE 2020.....	4
Digitale Medien.....	4
NEUE SUCHMASCHINE FÜR ALTE ZEITUNGEN.....	4
Vermischtes	5
DEUTSCHER KINDERBUCHPREIS	5
TOMMI 2021	5

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 2021	5
DEUTSCHER BUCHPREIS 2021	5
BÜCHERFRAUEN-LITERATURPREIS.....	5
Schwarzes Brett.....	6
STELLENANZEIGEN	6
LINKS ZUM SCHLUSS.....	6
Impressum.....	6



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart

Bibliotheken

Stuttgart

Die Stadtbibliothek am Mailänder Platz begeht in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Durch die aktuelle Covid-19-Lage wurden die ursprünglich geplanten Feierlichkeiten auf 2022 verschoben, und in diesem Jahr gibt es insgesamt zehn kleinere Festveranstaltungen gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern. Auch der [SWR](#) berichtete.

Das Programm zum Jubiläum gibt es unter www.stuttgart.de/stadtbibliothek/10jahre.

Verbände & Institutionen

Bürgerschaftliches Engagement Jugendlicher

Die aktuelle Ausgabe der Berichtsreihe GesellschaftsReport BW mit dem Titel „Jung und engagiert – Bürgerschaftliches Engagement von Jugendlichen in Baden-Württemberg“ geht zum einen den Fragen nach, inwiefern und in welchen Bereichen der Zivilgesellschaft sich Jugendliche in Baden-Württemberg beteiligen. Schließlich beleuchtet der Report die Rolle der Digitalisierung und sozialen Medien für die Engagementbeteiligung und illustriert anhand von Praxisbeispielen, wie digitale und soziale Medien zum Gelingen bürgerschaftlichen Engagements während der Corona-Pandemie beigetragen haben.

Der Report „GesellschaftsReport BW“ wird von der FamilienForschung im Statistischen Landesamt im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg erstellt und bietet kurze wissenschaftliche Analysen zu gesellschaftlich relevanten Themen. Jede Ausgabe umfasst empirische Analysen und Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Forschung, gibt Praxisbeispiele an die Hand und benennt sozialpolitische Handlungsfelder.

Der aktuelle GesellschaftsReport BW kann [hier heruntergeladen](#) werden.

Wettbewerb „Kreativ in digitalen Zeiten“

Die „Stiftung kulturelle Jugendarbeit“ bietet im Schuljahr 2021/22 einen Wettbewerb für digitale künstlerische und kulturelle Schulprojekte an, die in Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern umgesetzt werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen angeregt werden, mit digitalen Tools kreativ zu sein. Außerschulische Kooperationspartner können auch Bibliotheken sein. Weitere Infos zur Anmeldung und mögliche Projekte finden Sie [hier](#).

Bericht zur Lage der Bibliotheken

Im Mitte Oktober veröffentlichten „[Bericht zur Lage der Bibliotheken 2021/22](#)“ fordert der Deutsche Bibliotheksverband finanzielle Unterstützung für Kommunen und ihre Bibliotheken. Darin mahnt der Bundesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv), Prof. Dr. Andreas Degkwitz, dass die Coronakrise nicht zu einer Krise der Bibliotheken werden darf. „Denn Bibliotheken schaffen gesellschaftlichen Zusammenhalt, den wir mehr denn je brauchen“, so Degkwitz.

Bundesweite FAMI-Tage

Vom 8. bis 12. November finden die ersten bundesweiten BIB-FaMI-Tage als Online-Konferenz statt. Alle Infos zum Programm und zur Anmeldung findet man [hier](#).

dbv-Stellungnahme zu „Fair Lesen“

Mit der Kampagne „Fair Lesen“, die Mitte Oktober gestartet wurde, unterstellen Autor*innen und Verleger*innen den öffentlichen Bibliotheken, dass diese mit dem Verleih von E-Books den E-Buch-Markt zerstören und dadurch Kreativität sowie freie Meinungsäußerung massiv beeinträchtigen würden. Zugleich wird vor einer politischen Zwangslizensierung gewarnt, durch die E-Books „zum Nulltarif“ angeboten würden. Aus Sicht des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) beruht der Appell der Autor*innen und Verleger*innen auf Falsch- und Fehlinformationen, wie er in seiner [Stellungnahme](#) erläutert.

Bibliothek des Jahres

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung haben am Sonntag, den 24. Oktober, in Paderborn den mit 20.000 Euro dotierten nationalen [Bibliothekspreis an die Stadtbibliothek Paderborn](#) verliehen. Die Stadtbibliothek hat die Auszeichnung für ihre zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit erhalten, die Digitalität, Nachhaltigkeit, Innovation und Kooperation miteinander vereint. Der Preis „Bibliothek des Jahres 2021 in kleinen Kommunen und Regionen“ wurde am 23. Oktober verliehen. Diese Auszeichnung, die mit 7.000 Euro dotiert ist, erhielt das Bibliotheks- und Informationszentrum (BIZ) Haßfurt.

Leseförderung

Vorlesestudie 2021

Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, haben besonders gute Startchancen. Sie haben früh einen größeren Wortschatz, lernen leichter lesen, sind einfühlsamer und haben in vielen Fächern bessere Schulnoten. Ein wichtiger Baustein der Leseförderung sind die Kitas. Für die diesjährige Vorlesestudie wurden erstmals Kitas befragt, wie dort die Leseförderung verankert ist. In 91 Prozent erhalten die Kinder mindestens einmal täglich Impulse durch Geschichten. Das Vorlesen wird dabei vielfältig im Kita-Alltag integriert und ist als festes Ritual eingeplant. In den Kitas haben die Kinder meist uneingeschränkten Zugang zu Büchern und können sich diese auch selbst während des Alltags anschauen. Auch das digitale Vorlesen findet bereits in den Kitas statt – es werden dabei unterschiedliche Medienarten wie Audio-Stifte (z.B. Tiptoi oder Ting), Tonieboxen oder Vorlese-Apps via Tablet eingesetzt.

Die [Vorlesestudie](#) wird jährlich von der Stiftung Lesen gemeinsam mit der Deutsche Bahn Stiftung und DIE ZEIT im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags durchgeführt.

Medienbildung & Medienpädagogik

Jugendwort des Jahres 2021

Jugendliche haben auch in diesem Jahr wieder das „[Jugendwort des Jahres](#)“ gekürt. Zur Auswahl standen unter anderem „Sus“, „Sheesh“ oder „Cringe“. Sieger wurde „Cringe“ – eine wörtliche Übersetzung für „zusammenzucken“ oder „erschauern“. Die Jugendlichen nutzen das Wort im Sinne von „Fremdschämen“.

MiniKIM-Studie 2020

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs) hat in Kooperation mit dem Südwestrundfunk (SWR) die dritte [miniKIM-Studie](#) veröffentlicht. Sie bildet die Mediennutzung von Kindern im Alter zwischen zwei und fünf Jahren ab.

Die Studie zeigt auf, dass Kinder zwischen zwei und fünf Jahren eine vielfältige Mediennutzung haben und dass sie auch schon früh in Kontakt mit digitalen Medien wie Smartphone, Tablet oder Computer kommen. Teilweise sind die Kinder bereits in diesem Alter im Besitz eines eigenen Gerätes – am häufigsten ist ein Kindercomputer oder ein Abspielgerät wie CD-/MP3-/Kassetten-Player/iPod zu finden. Auch ein eigenes Tablet besitzt ein geringer Anteil der Kinder. Bei den Freizeitaktivitäten dominiert auch weiterhin das Spielen drinnen oder draußen – anschließend folgt der Umgang mit Büchern. Mit 70 % steht das anschauen oder vorlesen von Büchern an dritter Stelle in dieser Kategorie. Vor allem die Zwei- und Dreijährigen Kinder haben diese Tätigkeit häufiger genannt. Auch das Anhören von Hörbüchern ist in dieser Altersspanne bei den Freizeitaktivitäten zu finden – 35 % beschäftigen sich täglich mit dieser Aktivität. Weitere interessante Informationen zur Mediennutzung dieser Altersgruppen finden Sie in der Studie.

Digitale Medien

Neue Suchmaschine für alte Zeitungen

Historische Zeitungen von 1671 bis 1950 können ab sofort kostenfrei über ein neues Onlineportal eingesehen werden. [Das Deutsche Zeitungsportal](#) startet mit 247 digitalisierten Zeitungen, die einen Zeitraum von fast drei Jahrhunderten umfassen, wie die Deutsche Digitale Bibliothek in Berlin mitteilte. Das älteste Exemplar ist der 1671 erschienene Il corriere ordinario, die jüngste Ausgabe sind die Badischen Neuesten Nachrichten vom 30. Dezember 1950. [Die ZEIT](#) berichtete.

Vermischtes

Deutscher Kinderbuchpreis

Im Oktober 2021 wurde erstmals der Deutsche Kinderbuchpreis an Carola Wiesner für ihr Bilderbuch „Wohin gehen Freunde?“ verliehen.

Der Preis würdigt Autorinnen und Autoren von Kinderbüchern für die leseprägende Alterszielgruppe zwischen vier und acht Jahren. Aus einer Shortlist von zehn Titeln wählt eine Kinderjury das Siegerwerk aus, welches mit 100.000 Euro prämiert wird. Der Preis wird von Jasmin Schröter, Eigentümerin der Zeitfracht Gruppe, künftig jedes Jahr gestiftet.

TOMMI 2021

Über 1.600 Kinder und Jugendliche haben in rund 20 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und Schweiz über die diesjährigen Sieger beim Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI entschieden. Die ersten Plätze in den verschiedenen Kategorien gingen an: Konsole: Super Mario 3D World & Bowser's Fury (Nintendo); PC: Fling To The Finish (Daedalic); App: Die Olchis - Turmbau für Kids (Fox & Sheep); Elektronisches Spielzeug: DKT- Smart (Wiener Spielkartenfabrik/Piatnik); Bildung: Investnuts (VisualVest); USK 12: It Takes Two (Electronic Arts).

Deutscher Jugendliteraturpreis 2021

Staatssekretärin Juliane Seifert hat am 22. Oktober 2021 im Rahmen der Online-Preisverleihung, live gestreamt von der Frankfurter Buchmesse, die Siegerinnen und Sieger des Deutschen Jugendliteraturpreises bekannt gegeben. Ausgezeichnet wurden die Gewinner der Kritikerjury in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch, der Preisträger der Jugendjury sowie die Sonderpreisträger "Gesamtwerk" und "Neue Talente". Die Sonderpreisjury vergab die Preise dieses Jahr an Übersetzerinnen.

Deutscher Buchpreis 2021

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse wurde am 18. Oktober der Deutsche Buchpreis verliehen. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis ging an Antje Rávik Strubel für den Roman „Blaue Frau“.

BücherFrauen-Literaturpreis

Der neu ins Leben gerufene Preis BücherFrauen-Literaturpreis „Christine“ wurde erstmal auf der Frankfurter Buchmesse verliehen.

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis würdigt die ausgezeichneten Autorinnen und ihre Werke. Außerdem soll er zur Anerkennung und Sichtbarkeit der BücherFrauen in der literarischen Öffentlichkeit beitragen und den literarischen Diskurs fördern.

Schwarzes Brett

Stellenanzeigen

Fellbach: [Bibliothekar*in, Teilzeit 70%, befristet, EG 9b](#)

Leinfelden-Echterdingen: [Gesamtleitung, Vollzeit, unbefristet, EG 11](#)

Schwaigern: [Leitung, Teilzeit 90%, unbefristet, EG 9b](#)

Links zum Schluss

„Leseszenen“- Forschung: https://www.deutschlandfunkkultur.de/essay-ueber-das-lesen-julika-griem-forscht-ueber-leseszenen.1270.de.html?dram:article_id=504741

Film über Pariser Bücherei : <https://cvb.be/fr/films/bibliotheque-publique>

This is my Länd: <https://www.kessel.tv/2021/10/this-is-my-laend/>

Impressum

Herausgeber & Ansprechpartner:

Regierungspräsidium Stuttgart
 Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
 Ruppmannstr. 21
 70565 Stuttgart
 Tel: 0711-904 12331
 Fax: 0711-904 12390
fst@rps.bwl.de

www.s.fachstelle.bib-bw.de

Ansprechpartnerin: Kirsten Wiczorek

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?

Um Ihr Newsletter-Abo zu kündigen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „ABMELDUNG NEWSLETTER“ an fst@rps.bwl.de



Folgen Sie uns auch auf Facebook!

Haftungsausschluss

Das Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bzw. die verantwortlichen Redakteure übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen und der verlinkten Seiten sowie deren Angebote. Sie identifizieren sich ausdrücklich nicht mit deren Inhalt und machen sich die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Die Fachstelle ist bestrebt, geltendes Urheberrecht zu beachten. Sollte es trotzdem zu einer Urheberrechts-verletzung kommen, wird sie das entsprechende Objekt entfernen bzw. entsprechend dem Urheberrecht kenntlich machen.

Datenschutz